



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Das Grössere Krancken-Buch, Sampt vorhergehender  
Fürbereitung Zu einem Seeligen End, P. Martini, Capucini**

**Martin <von Cochem>**

**Franckfurt am Mayn, 1689**

Gebett zu allen Heiligen/ nach dem vorigen zu sprechen.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60465)



Verl. **HERR**/ erhöre unser Gebet.

Resp. Und laß unser Geschrey zu dir kommen.

### Collect/ oder Gebet.

**B**ewahre / O **HERR** / deinen Diener  
(Dienerin) und durch die Fürbitt deiner  
lieben Heiligen erlöse ihn von allem Ubel. Wir  
bitten dich / daß alle deine Heiligen ihm (ihr)  
getrewlich wöllen beystehen : deren Fürbitt  
und Verdiensten wir vertraulich über ihn (sie)  
anruffen. Durch **JESUM** **CHRISTUM** unsern  
**HERRN**. Amen.

### Gebet zu allen Heiligen/ nach dem vorigen zu sprechen.

**A**lle Heiligen und Auserwählte **GOTTES** / die  
ihr jeßund mit **CHRISTO** in der ewigen Glück-  
seligkeit regieret : Euch alle und jede ehren wir  
andächtiglich / und ruffen euch inständig für  
das Heyl dieses armen Kranken an. O ihr  
Engelen und Erz. Engelen : O ihr Thronen  
und Herrschafften : O ihr Fürstenthum und  
Gewaltige ; O ihr edle Kräfte der Himme-  
len : O ihr Cherubin und Seraphin : O ihr  
Patriarchen und Propheten : O ihr Apostolen  
und Evangelisten : O ihr Jünger und Blut-  
freund **CHRISTI** : O ihr Märtyrer und Bischof-  
fen : O ihr Priester und Leviten : O ihr Mönche  
und Eremiten : O ihr Beichtiger und Büsser :  
O ihr



O ihr Jungfrauen und Wittwen : O ihr  
 Eheleute und Weltliche : O ihr sämptliche  
 Heiligen und Heiliginnen Gottes / bittet  
 für diesen armen Kranken / und in den letzten  
 Zügen liegenden Menschen. Durch die Liebe  
 unsers Herrn Jesu Christi / der euch auß  
 Gnaden den Himmel geschencket hat / bitten  
 wir euch für diese so sehr beängstigte Seel:  
 damit ihr sie durch ewere Macht schützen/  
 und durch ewere Fürbitte auß dem Rachen des  
 Sathans erretten wöllet. Mit eben solcher  
 Krafft und Imbrünstigkeit / mit welcher ihr  
 auff Erden die Fürbitte der Heiligen / umb Er-  
 langung eines seligen Ends habt angeruffen/  
 ruffen wir auch euch an / umb das Heyl dieses  
 Kranken. Ach ! sehet und beherziget das  
 gröste Elend / in welchem diese arme Creatur  
 stecket / und lasset euch seine grosse Armselig-  
 keit erbarmen. Wegen der Lieb so Gott  
 befohlen hat den Bedürffigen zu erzeigen /  
 erzeiget ihm Barmherzigkeit / und kommet  
 ihm zu Hülff in dieser äußersten Noth. Las-  
 set doch denjenigen nicht verlohren werden /  
 welchen Christus so begierig gesucht : Und  
 lasset denjenigen nicht zu schanden werden /  
 welcher durch uns ewer Hülff so trewlich an-  
 ruffet. Kommet deswegen zu Hülff / O ihr  
 Heilige Gottes. Kommet ihm entgegen /  
 O ihr



O ihr Engelen des HERRN: nehmet auff  
seine Seel / und traget sie für das Angesicht  
des Allerhöchsten. Christus der sie beruffen  
hat / wölle sie auffnehmen: und die liebe En-  
gelen wöllen sie in den Schooß Abrahams  
führen. Amen.



### Folgen sieben Psalmen.

Für die lang in Tods- Nothen ligende von dem  
Umstehenden zu betten.

Diese Psalmen / als welche auß dem Psalter Da-  
vids herauß gezogen / und in diese Ordnung gesetzt  
seynd / seynd sehr kräftig den bösen Feind von dem  
Krancken abzuhalten / und ihm die Hülff Gottes  
in letzter Noth zu erwerben. Dan weil sie von dem  
Heiligen Geist dictiret / und der H. Schrift ein-  
verleibt seynd / als haben sie auch mehr Krafft / als  
sonst andere Gebett. Wie wir dan lesen / daß der  
böse Feind auß einem Besessenen bekant habe / daß /  
als Kayser Carolus Quintus sterben solte / viel taus-  
send Teufflen kommen seynd ihn anzufechten: weil  
aber die Geistliche immerdar Psalmen und Gebett  
für den Sterbenden betteten / als dörrften die Teuff-  
len nicht in die Kammer kommen / sondern mußten  
anverrichter Sachen darvon weichen. Darumb  
seyen alle / so den Sterbenden beywohnen / inständig  
gebetten / diese Psalmen Chorweiß über den Krancken  
zu betten: welches leichtlich geschehen kan / wan ihrer  
zween oder mehrere diß Büchlein haben.